

Fußballtalente begeistern wieder beim SV Hage

PFINGSTTURNIER Auch sechste Ausgabe ein voller Erfolg – Fast 300 Kinder ermitteln in vier Altersklassen die Sieger



Riesenandrang auf dem Hager Sportplatz. Fast 300 Jugendliche machten beim Pfingstturnier mit. Die Bambini versammelten sich vorher zum Gruppenfoto.

FOTO: S. JANSSEN

A- und B-Junioren des Gastgebers leiteten die Spiele mit Begeisterung.

HAGE/SJA – So viel los auf dem Hauptplatz des SV Hage ist nur beim Pfingstturnier. Fast 300 Nachwuchsfußballer erlebten beim Pfingstturnier des SV Hage am Sonnabend einen tollen Jugendfußballtag. 28 Mannschaften machten die sechste Auflage des Jugendcups zu einem vollen Erfolg und sorgten für zufriedene Gesichter beim Veranstalter. Der TuS Halbmond (Bambini), der Süderneulander SV (F-Junioren), BSV Wiegboldsbur (E-Junioren) und der PSV Norden (D-Junioren) durften die Siegerpokale von Martin Krömer, Jugendobmann des SV Hage, in Empfang nehmen.

Auf drei Spielfeldern gleichzeitig vor der großen Tribüne auf dem Hauptplatz spielte

der Nachwuchs im Laufe des Tages in vier verschiedenen Altersklassen seine Sieger aus. Während vormittags die Bambini-Kicker und F-Junioren aktiv waren und das Sportgelände gesäumt war mit vielen Eltern und Großeltern, zeigten nachmittags die E- und D-Junioren ihr Können.

Bei den Älteren blieben – ganz im Gegensatz zur Vormittagsveranstaltung mit den Kleinsten, an der alle 16 Mannschaften wie gemeldet auch pünktlich antraten – gleich zwei Mannschaften dem Turnier unentschuldig fern: Auf die D-Junioren des SV Wallinghausen und des JFV Brookmerland warteten die Hager vergeblich.

„Der ganze Organisationsaufwand hat sich wieder gelohnt. Die Veranstaltung hat gezeigt, welch großen Stellenwert Jugendfußball beim SV Hage besitzt“, sagte Hages Vorsitzender Meinhard Diekmann

stellvertretend für das gesamte Jugend-Förderkreis-Team, das die Veranstaltung mit großem Rahmenprogramm in den vergangenen Wochen geplant hatte.

Alle Mannschaften erhielten im Rahmen der Siegerehrung einen Ball sowie einen Pokal. Alle Kinder bekamen zudem eine Urkunde.

Geleitet wurden die überaus fairen Partien im Übrigen von Hager A- und B-Junioren. Marten Prigge, Justin Buttjer, Hauke Krömer, Luca Schoolmann, Malte Grünebast und Torben Grünebast erledigten ihre Aufgaben mit großer Freude und Souveränität. Ergänzt wurde das Hager Unparteiischen-Team von Oliver Haan vom SV Leybucht.

Bambini

Die Trainer aller Teams hatten alle Hände voll zu tun, ihre Steppkes während des

Turnierverlaufs im Blick zu behalten, lockte während der Spielpausen die Hüpfburg des Landkreises die Jungen und Mädchen doch immer wieder zum Tollen und Toben. Fußball gespielt wurde natürlich auch. Der Nachwuchs vom TuS Halbmond war die beste Mannschaft unter den zehn gemeldeten Teams bei den Kleinsten. Die Talente vom Nachbarverein gewannen angefeuert von zahlreichen Eltern das Finale gegen den PSV Norden mit 3:0. Auf den folgenden Plätzen landeten TuS Sandhorst, JSG Wirdum/Grimersum/Leybucht, Süderneulander SV, SV Hage, TuS Großheide, FC Norden, SV Blomberg und der SV Leezdorf.

F-Junioren

In der F-Junioren-Konkurrenz war der Süderneulander SV nicht zu schlagen. Die insgesamt sechs Teams spielten im

Modus jeder gegen jeden den Sieger aus. Mit der Maximalpunktzahl von 15 Zählern und einem Torverhältnis von 14:2 war der spielstarke SSV seinen Gegnern klar überlegen. Zweiter wurde der PSV Norden (8 Punkte) vor dem SV Hage I (7), SV Dornum (6), FC Norden (5) und SV Hage II (0).

E-Junioren

Auch bei den E-Jugendlichen überließen die Hager ihren Kontrahenten den Vortritt. Da kurzfristig mit dem BSV Wiegboldsbur noch ein weiteres Team antrat, wurde das Achter-Teilnehmerfeld zu einem Neuner-Turnier erweitert und so die Sieger in dieser Konkurrenz kurzerhand in jeweils drei Vorrundengruppen mit drei Teams ermittelt. Nun folgten erneut drei Endrundengruppen, in denen im Modus jeder gegen jeden um die Platzierungen gespielt

wurde. In der „Champions League“ siegte Wiegboldsbur vor dem SV Hage und dem PSV Norden. In der „Euro League“ gewann die SpVg Aurich vor der dritten und zweiten Hager Vertretung. In der „Bundesliga“ siegte der FC Norden I vor FC Norden II und der zweiten Mannschaft des Süderneulander SV.

D-Junioren

Bedingt durch das Nicht-Erscheinen des SV Wallinghausen und des JFV Brookmerland gab es in dieser Klasse sehr zum Leidwesen des Veranstalters nur drei Teams, die in Vor- und Rückrunde gegeneinander antraten. Ungeschlagen gewann letztlich der PSV Norden das Turnier vor dem Gastgeber und den Schülern der Sportlerklasse der Kooperativen Gesamtschule, die als KGS-Team erstmals am Jugendcup teilnahmen.



Neuland. Der Störtebeker-Straßenlauf ist bei Fortuna Wirdum eine Institution. Am 8. Juni laden die Fortunen im Rahmen der Sportwoche zum ersten Meedenlauf.

FOTO: BRENECKE

Fortuna Wirdum richtet am 8. Juni ersten Meedenlauf aus

LEICHTATHLETIK Veranstaltung in familiärer Atmosphäre

WIRDUM – Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für den 1. Wirdumer Meedenlauf, der am 8. Juni (Freitag) seine Premiere feiert. Im Rahmen der Wirdumer Sportwoche, die vom 6. bis zum 10. Juni dauert, bietet Fortuna 70 Wirdum erstmalig auch einen Volkslauf für Groß und Klein an.

„Eingeladen sind sowohl alle wettkampfbegeisterten Sportler als auch diejenigen, die das Laufen vielleicht gerade erst für sich entdeckt haben und sich nun einmal in familiärer Umgebung ausprobieren möchten“, erklärt Mitorganisator Jürgen Drost.

Dieser Jedermannslauf geht

über fünf Kilometer. Der Start ist um 18 Uhr auf dem Wirdumer Sportplatz. Es geht dann ein Stück über den Radweg Richtung Marienheide und später über den Neulander Weg durch die Meeden zurück zum Sportplatz.

Teilnehmen können Sportler aller Altersgruppen ab dem Jahrgang 2010. Auch Walker und Nordic Walker sind zur Teilnahme eingeladen.

Eine halbe Stunde vorher, um 17.30 Uhr, startet der Schülerlauf über einen Kilometer. Mitmachen können alle Kinder der Jahrgänge 2005 und jünger. Hier wird eine Wendepunktstrecke gelaufen. Start

und Ziel ist ebenfalls auf dem Wirdumer Sportplatz, wo auch wie beim Fünf-Kilometer-Lauf die Startnummernausgabe erfolgen wird.

Jeder Teilnehmer erhält bei den zeitnah angesetzten Siegerehrungen eine Urkunde und die Kinder zusätzlich eine Erinnerungsmedaille.

Anmelden kann man sich über das Anmeldeportal auf der Homepage von Fortuna 70 Wirdum unter www.fortuna-wirdum.de. Das Portal ist bis zum 5. Juni offen.

Eine Nachmeldung vor Ort ist am Freitag bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Lauf möglich.

Voltigierer kämpfen um Ostfrieslandtitel

REITSPORT RuF Westerende richtet Meisterschaft bereits zum 17. Mal aus

WESTERENDE – Am kommenden Wochenende finden schon zum 17. Mal die ostfriesischen Meisterschaften der Voltigierer auf der schönen Anlage des Reit- und Fahrvereins Westerende statt. Mehr als zehn Vereine mit über 300 Voltigierern aus Weser-Ems kämpfen in insgesamt 15 Prüfungen um gute Platzierungen.

Westerende hat wieder für alle Leistungs- und Altersklassen eine passende Prüfung ausgeschrieben. Los geht es am Sonnabendmorgen um 9.30 Uhr mit einer Prüfung für Pferde, die noch ganz neu im Voltigiersport sind und noch kein Turnier gegangen sind.

Bis auf eine Ausnahme ist der Auftakttag dem Nachwuchs vorbehalten. So starten am Vormittag die Mannschaften, die mindestens einen Teil des Pflichtprogramms schon im

Galopp turnen können, ihre schönen Küren aber noch im Schritt. Am Nachmittag sind dann die Schritt-Gruppen im Einsatz. Dazwischen bekommen noch die kleineren Doppelvoltigierer die Möglichkeit, ihre schönen Shows in Kostümen dem Publikum auf dem Holzpferd vorzuführen.

Ein turnerischer Höhepunkt ist sicherlich das Filsumer Doppel, das eine akrobatische Kür auf dem galoppierenden Pferd zeigt. „Im letzten Jahr durften die Filsumer damit zu den Deutschen Meisterschaften fahren und hoffen, sich auch in diesem Jahr dafür zu qualifizieren“, verrät Westerendes Voltigier-Expertin Ruth Pittelkow.

Am Sonntagmorgen geht es dann um den ostfriesischen Meistertitel der Gruppen. Größter Anwärter auf die Goldmedaille ist das Juniorteam des

FRV Filsum. Auch hier hoffen die Talente, das Ticket zur Deutschen Jugendmeisterschaft lösen zu können.

Hoffnungen auf eine Medaille macht sich auch die Mannschaft des RV Brookmerland. Dieses Team hat die Fahrkarte zum Deutschen Voltigierpokal der L-Gruppen schon sicher. Die erste Vertretung des gastgebenden RuF Westerende rechnet sich keine Chancen aus, da ihr Pferd Little Leony erst wenige Monate im Voltigiersport läuft und erst einmal die Grundlagen lernen muss.

Um den Titel des Nachwuchsmeisters kämpfen in diesem Jahr die drei Mannschaften aus Rheiderland, Filsum sowie auch wieder die Zweitvertretung aus Westerende.

Nach der Mittagspause geht es direkt weiter mit den Meisterschaften. Voltigierer aus

Timmel, Brookmerland und Filsum bewerben sich um den Titel des Einzelmeisters und Nachwuchsmeisters. Die Siegerehrung des Bezirksverbandes findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

„Danach wird es besonders niedlich“, betont Ruth Pittelkow. Denn dann zeigen viele kleine Voltigierer ab drei Jahren ihr Können im „Mini-Wettbewerb“.

Ein Publikumsmagnet ist die Gruppen-Voltigier-Show auf dem Holzpferd geworden. Sechs Mannschaften haben sich besondere Themen ausgesucht, um das Publikum in Kostümen zu mitreifender Musik in andere Welten zu entführen. Fast nebenbei beeindruckten sie mit akrobatischen, halbscherisch erscheinenden Übungen auf dem Holzpferd Eduard. Der Eintritt ist wie immer frei.



Spektakulär. Auch die Gruppen-Voltigier-Show auf dem Holzpferd steht in Westerende auf dem Plan. FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS